

Donnerstag, den 5. Juni 1894.

Krieg im Frieden.

Amusementsroman aus dem modernen Gartenleben von Grete Schöning.

Schon sein Empfang hätte ihn über die Größe seines Englands belehren müssen. Fräulein von Stodden empfing ihn mit einer Wärme, die in keinem Verhältnis zu seinem Neuenantrage stand.

Je mehr der Abend vorrückte, desto heftiger wurden die Schmerzen des armen Jobst. Von dem lauschigen Plätzchen an der Bouteille hatte er sich schon längst trennen müssen; Amanda von Stodden hatte ihn in ihre Nähe zu ziehen gewußt und ihre starken grauen Augen entdeckten ihn in jedem Winkel, den er zu seiner Rettung vor Amanda und seinem Stiefel glückig erblickt hatte.

Jobst litt folterqualen. Amanda von Stodden hatte das Gespräch immer mehr auf das persönliche Gebiet zu lenken versucht. Waren denn alle Arbeiter befehle? Jobst war nicht groß im Entzählen von Redebelumen, aber selbst der dümmste Rekrut seiner Kompagnie hätte aus den vielen jarten Anmerkungen Amandas herausgehört, daß sie mit seinem Junggefellensaufstand ganz und gar nicht einverstanden war.

„Glauben Sie mit, mein lieber Herr von Jobsthausen, man thut Ihnen, wenn man kein Auge für seine wärmsten Freunde hat, die so gern unser Glück begründen möchten und nur ein leises Entgegenkommen erwarten, um dies mit allen ihren zu Gebote liegenden Kräften zu thun!“

„Das waren die letzten Worte Amandas gewesen. Und dazu hatte sie ihn angelockt — Jobsthausen nicht still und ergeben vor sich hin. Es war richtig. Fräulein von Stodden war auch verheiratet in ihn. Das war gewiß! Erst jene Amanda mit dem Neuenantrage an der Schwelgerei, dann Minna von Strach und nun gar —“

„An halbe es nicht mehr aus!“ schloß die Gbde von Jobsthausen, als die Pflichten der Wirthin Amanda auf einige Augenblicke von seiner Seite gewichen. Und mit dem einen Entschluß, seinen Fuß auf kurze Zeit von dem linken von Stiefel und sich selbst von Fräulein von Stodden zu befreien, hand Amandas von Jobsthausen auf und sich müßig dem Hause zu, dessen untere Räume, hell erleuchtet, der Gästten offen standen.

Über der Abend war zu schön, um ihn im dumpfigen Zimmer zu verbringen. Die Salons waren fast leer. Nur der Speisezimmer sah der Oberst von Breitfuß mit dem Stabsführer am Spieltisch und eine Reihe von geländerten Plätzen, von denen einige in den firkernen Stühlen die richtige Temperatur erzielten, bezeugten, daß die würdigen Herren, ihr sozialer Götzeher an der Spitze, über den Abicht ihre Kehlen anzuwenden nicht vergaßen.

Der Gbde von Jobsthausen hinkte schon an der offenen Thür des Speisierimmers vorbei. Klärendes Musikzimmer war geöffnet. Eine einzige Lampe mit elegant geschliffenen Glase brannte darin und erhobte das kleine, elegant möblirte Zimmer nur spärlich.

Jobst betrachtete es und fand mit einem Finger der Erleichterung auf einen Sessel nahe am Fenster, dem matten Kattstoffe, den die Lampe im Zimmer verbreitete, fast entsetzt. Seine erste Bewegung war, den rechten Stiefel auszuschieben, seine zweite, sich mit einem so begehlichen Gesicht, wie er es den ganzen Abend über nicht empfunden, in den Sessel zu setzen und in diesem trümmlichen Halbmonde sein far nienste zu beginnen, das an Sichtigheit dem Genuß der vorzüglichen Bouteille drucken im Garten nicht das Geringste nachgab.

er hatte noch keine ohnmächtige Danc gegeben. Aber er wachte das unbestimmte Gefühl, als müsse er in solchen Falle an die Seite der Danc treten, und so stand er im nächsten Augenblicke, den Stiefel noch immer kraampftast in der Hand, neben Amanda von Stodden.

„Die Lehte ihren Kopf mit an seine Schulter.“

„Wie konnten Sie sich nur hier verbergen?“ sagte sie leise. — „Sie wissen doch, wie man Sie entbehrt! Aber mir wird wohlher — kommen Sie, Herr von Jobsthausen, reichen Sie mir Ihren Arm und führen Sie mich in den Garten zurück!“

Der arme Jobst wurde übermüdet. Ihr Bild fiel auf den Stiefel, den Jobst wie beschworen über ihn entgegengriff. Sie hielt ihr Tuch vor die Augen und flüsterte: „Ich verthe, Vergebung — gnädiges Fräulein — aber — aber —“

Amanda hatte sich emporgeschoben. Ihr Bild fiel auf den Stiefel, den Jobst wie beschworen über ihn entgegengriff. Sie hielt ihr Tuch vor die Augen und flüsterte: „Ich verthe, Vergebung — gnädiges Fräulein — aber — aber —“

1. Ziehung der 1. Klasse 191. Kgl. Preuss. Lotterie.

Table with lottery numbers and amounts. Includes sub-headers like '3. Juni 1894, vormittags.' and '3. Juni 1894, nachmittags.'

1. Ziehung der 1. Klasse 191. Kgl. Preuss. Lotterie.

Table with lottery numbers and amounts. Includes sub-headers like '3. Juni 1894, vormittags.' and '3. Juni 1894, nachmittags.'

1. Ziehung der 1. Klasse 191. Kgl. Preuss. Lotterie.

Table with lottery numbers and amounts. Includes sub-headers like '3. Juni 1894, vormittags.' and '3. Juni 1894, nachmittags.'

lieber Herr von Jobsthausen — ich erwarte Sie draussen — inzwischen leben Sie wohl!“

„Tante Amanda!“ rief in diesem Momente Amanda's füllige Stimme im Nebenzimmer.

„Ich komme, Kind!“ gab tief zur Antwort, und dem armen Jobst noch einmal zumhieb, eilte sie aus dem Nebenzimmer, deren Thür sie hinter sich in's Schloß zog.

Wetterbericht des „General-Anzeiger“.

Voranschicktes Wetter am 5. Juni 1894. Bei Westwind etwas kühleres Wetter mit beständiger Einströmung und Neigung zu Gewitterregen.

Wetterbericht über unpolitische Haltung des „General-Anzeiger“ bitten nur ungeschult unserer Expedition zu der Zeitungsstraße 13, anzusetzen an wollen.

Large table of lottery results with multiple columns of numbers and amounts. Includes sub-headers like '11. Juni 1894, vormittags.' and '11. Juni 1894, nachmittags.'





63 Gr. Friedrichstraße 63
ist die 2. Etage mit 30 qm
und die geteilt 2. Etage mit 25 qm
... 1. Okt. zu verm.

Mitterstraße 2
ist die Part.-Wohnung mit 1. Odt. zu
vermieten. Mietpreis 24. 100. Näheres
im Komplet. Alter Markt 88.

ist die III. Etage, besteh. aus 2 Stub.,
1 Kam., Küche u. Zub. der 1. Odt. zu
vermieten. Näheres im Laden deloist.

ist die II. Etage, besteh. aus 2 Stub.,
1 Kam., Küche u. Zub. der 1. Odt. zu
vermieten. Näheres im Laden deloist.

ist die II. Etage, besteh. aus 2 Stub.,
1 Kam., Küche u. Zub. der 1. Odt. zu
vermieten. Näheres im Laden deloist.

ist die III. Etage, besteh. aus 2 Stub.,
1 Kam., Küche u. Zub. der 1. Odt. zu
vermieten. Näheres im Laden deloist.

ist die III. Etage, besteh. aus 2 Stub.,
1 Kam., Küche u. Zub. der 1. Odt. zu
vermieten. Näheres im Laden deloist.

ist die III. Etage, besteh. aus 2 Stub.,
1 Kam., Küche u. Zub. der 1. Odt. zu
vermieten. Näheres im Laden deloist.

ist die III. Etage, besteh. aus 2 Stub.,
1 Kam., Küche u. Zub. der 1. Odt. zu
vermieten. Näheres im Laden deloist.

Stirnbergstr. 39 Wohn. a. 80 Zbl.
Näh. Hintergeb. 1. Odt. zu verm.
... 1. Okt. zu verm.

Wohnung, Hausarbeit ver-
bunden ist, Küche, Kammer, Küche,
für 100 Mark am möglichst feinsten
Zeite zu vermieten.
W. Helmsoltz, Siedlstr. 19.

Mahlstra. Zimmer
Ge. schön. Zimm. a. d. Mierstr. 20. I
Odt. möbl. Zimmer zu vermieten.
Preis 15 Mark.
Friedrichstr. 68, II.

1 oder 2 Zimmern können möbl. Zimm-
er mit voller Verköstg. erhalten, wofür
3,50 Mark.
Oranienstr. 21, p.

Laden & Magaz.
Erdbecken u. mit Wohnung in Gie-
ßenstraße 1. Odt.
... 1. Okt.
... zu vermieten.

Mietgesuche
Freundliche Wohnung,
2 St., 2 r. Küche, der 1. Oktober ge-
liefert. Offerten mit Preis u. F. 32 I.
d. Exp. d. Bl. m. 423/424.

Stellen finden.
Stellung erhält Jeder überallhin
unlöst.
... 1. Okt.

Unterschweizer
Zimmermann, Domäne Neubeben
bei Bielefeld.
... 1. Okt.

Wachtelher,
Suche zum sofortigen Eintritt einen
geordneten Wachtelher,
... 1. Okt.

Schmied-Gesuch
Ich suche für meine Schloss-
werkzeuge einen Schmied,
... 1. Okt.

Druck-Besender für Kohlen
von einem gut eingeführten Besender
... 1. Okt.

Bureau-Gesuch
Bei einer größeren Verwaltung
... 1. Okt.

Tücht. Schmiedmeister
welche beim Eisenbau tätig sind,
... 1. Okt.

Tücht. Kesselschmiede
Leipzig. Röhrendampfkesselfabrik
... 1. Okt.

Damen oder Herren
aus besseren Ständen gesucht.
... 1. Okt.

Lützendorf,
Gerichtsbesitzer in Halle a. S.

Lützendorf,
Gerichtsbesitzer in Halle a. S.

Lützendorf,
Gerichtsbesitzer in Halle a. S.

Röhm, Stuben- u. Hausmöbl. finden
sich in großer Menge bei mir
... 1. Okt.

Stellen suchen
Ein junger Barbiereffile sucht
... 1. Okt.

Stellen suchen
Ein junger Barbiereffile sucht
... 1. Okt.

Stellen suchen
Ein junger Barbiereffile sucht
... 1. Okt.

Stellen suchen
Ein junger Barbiereffile sucht
... 1. Okt.

Stellen suchen
Ein junger Barbiereffile sucht
... 1. Okt.

Stellen suchen
Ein junger Barbiereffile sucht
... 1. Okt.

Stellen suchen
Ein junger Barbiereffile sucht
... 1. Okt.

Stellen suchen
Ein junger Barbiereffile sucht
... 1. Okt.

Auction
Donnerstag d. 5. Juli er.
... 1. Okt.

Auction
Donnerstag d. 5. Juli er.
... 1. Okt.

Auction
Donnerstag d. 5. Juli er.
... 1. Okt.

Auction
Donnerstag d. 5. Juli er.
... 1. Okt.

Auction
Donnerstag d. 5. Juli er.
... 1. Okt.

Auction
Donnerstag d. 5. Juli er.
... 1. Okt.

Auction
Donnerstag d. 5. Juli er.
... 1. Okt.

Auction
Donnerstag d. 5. Juli er.
... 1. Okt.

Auction
Donnerstag d. 5. Juli er.
... 1. Okt.

Prinz Carl.

Mittwoch den 11., Donnerstag den 12. und Freitag den 13. Juli: Grosse Extra-Concerte des Hofkapellmeisters C. M. Ziehrer.

Prinz Carl. Gr. Militär-Concert.

Wintergarten.

Wittwoch den 4. und Donnerstag den 5. Juli, Abends 8 Uhr: Nur 2 Concerte des Mailänder Scala-Opern-Orchesters (65 Sänger) unter Leitung des Componisten Maestro Cav. Gialdino Gialdini.

Freyberg's Garten. gr. Frei-Concert.

Germania's Garten. Concert der Thiem'schen Capelle.

Hoher Petersberg. Grosses Wurstfest.

Großes Concert. Abends: Ball.

S. C. Kahnsfahrt

Handwerker-Meister-Verein. Außerordentliche General-Versammlung

Wittekinder Sauerbrunnen.

Damen, welche

Auszeichnung.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert. Neuer Spielplan! Probestück: Attila, atonische Kontor-Hallener (Grottoer, 3 Acte).

Etablissement Rosenthal.

Empfehle meinen schönen, jugendlich-ausgeprägten Garten, an dem warmen Abenden sich angenehmer Aufenthalt zu finden.

Stadt Rom, Halle a.S.

Landwehrstr. 5, Café Schillerstr., über des Hofes. Elegantes Restaurant.

Hamburg Hotel Union

Hotel zu 2 Rehen.

Grosses Garten-Concert

Pressler's Berg.

Wettinerstrasse I.

Forsterstrasse 18.

Gasthaus Büschdorf.

Schlachtfest.

Schlachtfest.

Evangel. Arbeiter-Verein

Ein Vereinszimmer

Musik.

Fliegenleim, Fliegenpapier, Fliegenpulver

Denat. Spiritus.

Georg Zeising.

Unentgeltlich !! Ausschneiden!!

Noch nie dagewesen! Folgende 415 Vorleser (antiquarische Bücher, Zeitschriften, etc.) für Jung und Alt, zum Verkauf.

Mk. 1,60.

- 1 African Schnell-Photograph (neu), 1 Tafeln-Gewicht-Album (neu), 1 Das 6. u. 7. Buch Moses, 1 Bellachini's Auerkabinett, 80 Scheinmille od. Mittel f. Jedermann in landwirthschaftlichen u. häuslichen Verhältnissen.

Das amerikanische Versandthaus

H. Richter, concert. Hellgeheiß u. Jahroperant.

Wirkung ungläublich schnell und sicher durch

Tietze's Muehlen.

Quillayarinde

Gallseife

E. Walther's Nachf.

Regenbrot

Limonadenpulver,

Johannes David, Geistl. 1.

"Floska"

Aufguss-Estrakt

Kheinische Tuch-Niederlage in AACHEN 36 Friedrichstr. 26. 3/4 Meter Cheviot Schweine rein wollene Waare.

Kofir wird täglich bereitet. Adler-Apotheke, Geiße 15.

Gummiartikel für Säuglinge und Wöchnerinnen. Verbandstoffe aller Art empfohlen.

E. Walther's Nachf. Minna Haase, Geiststrasse 9.

Biersflaschen, Seltersflaschen, Wein- u. Likörfaschen.

Flaschenverschüsse, Gummischeiben für Verschüsse liefert in bester Qualität zu billigsten Fabrikpreisen.

C. H. Naundorf, Gr. Märkerstr. 3. Preispr. 659.

Inserate aller Art haben den besten Erfolg im Braunschweiger Stadt-Anzeiger.

Dankfagung. Ein seitlich dem nämlichen Jahre litt ich an ersticklichen Anfallschüben.

Gran Bismuth, Düsseldorf, Gertrudenstr. 28.

Aprikosen, beste Sorte, 10 Pf. per Korb. W. Krieger, Eisen, Galgen.

Friedr. Fiedler, Giebichenstein, Reilstr. 44.

Himbeersaft, frisch vom Pressen von Dienstag ab.

Otto Thiem, Geiße 11.

Zur gef. Brautjung. Mit diesem Tage habe ich jetzt eine große, ausgezeichnete altpreussische Heule aufgestellt.

Allen Verwandten, Freunden u. Bekannten rufen aus der fernsten Herlichkeit Scherz an.

Allen Verwandten, Freunden u. Bekannten rufen aus der fernsten Herlichkeit Scherz an.

Allen Verwandten, Freunden u. Bekannten rufen aus der fernsten Herlichkeit Scherz an.

Allen Verwandten, Freunden u. Bekannten rufen aus der fernsten Herlichkeit Scherz an.

Allen Verwandten, Freunden u. Bekannten rufen aus der fernsten Herlichkeit Scherz an.

Allen Verwandten, Freunden u. Bekannten rufen aus der fernsten Herlichkeit Scherz an.

Allen Verwandten, Freunden u. Bekannten rufen aus der fernsten Herlichkeit Scherz an.

Allen Verwandten, Freunden u. Bekannten rufen aus der fernsten Herlichkeit Scherz an.

Allen Verwandten, Freunden u. Bekannten rufen aus der fernsten Herlichkeit Scherz an.

Allen Verwandten, Freunden u. Bekannten rufen aus der fernsten Herlichkeit Scherz an.

Allen Verwandten, Freunden u. Bekannten rufen aus der fernsten Herlichkeit Scherz an.

Allen Verwandten, Freunden u. Bekannten rufen aus der fernsten Herlichkeit Scherz an.